



Das Zeltiq-Verfahren –

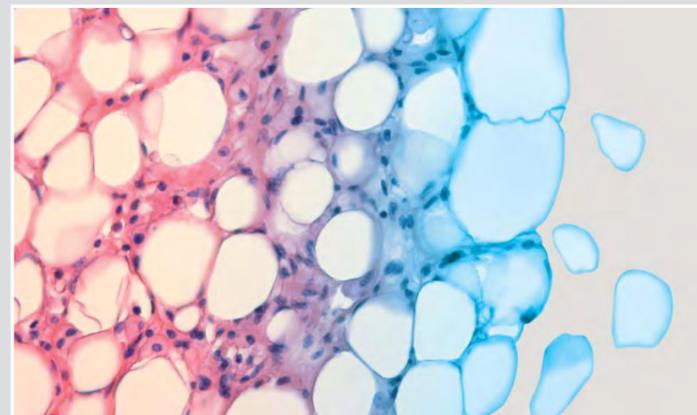
ein neues und schonendes Verfahren gegen hartnäckige Problemzonen und Fettpölsterchen trotz Training und gesunder Ernährung

Eine Vielzahl von Frauen, aber auch in zunehmendem Maße immer mehr Männer kennen das Problem: **Man achtet auf seinen Körper, trainiert regelmäßig und ernährt sich gesund und trotzdem bekommt man an bestimmten Problemzonen seine Fettpölsterchen einfach nicht in den Griff. Hier hilft das neue Zeltiq-Verfahren – die schonende, nicht-invasive Alternative zu den gängigen Schönheitsoperationen. Als eine von z. Zt. nur drei Arztpraxen deutschlandweit wenden Dr. Ingrid und Dr. Gerd Kautz diese neue und einzigartige Technologie in ihrem Zentrum für Haut- und Lasertherapie in Konz an.**

Das Zeltiq-Verfahren ist der, im wahrsten Sinne des Wortes, coole Weg, um auf sanfte Weise Fett in bestimmten Körperregionen zu reduzieren. Diese medizinische Innovation, die ohne einen klassischen operativen Eingriff auskommt, führt zu einer sichtbaren, natürlich aussehenden Fettreduktion in den behandelten Gebieten, für die keine Nadeln, Schnitte, Narkosen, Schmerzmittel oder Genesungszeiten nötig sind. Diese hochentwickelte Gewebekühlungstechnologie ermöglicht es, Fettzellen zielsicher anzuvisieren und zu eliminieren, ohne dass die Haut dabei verletzt wird. Sie wurde von Dermatologen der Harvard Medical School am Massachusetts General Hospital in Boston entdeckt. Seit seiner Entdeckung wurde das Zeltiq-Verfahren von einigen

der weltweit führenden Spezialisten auf dem Gebiet der Ästhetik erforscht und vorangetrieben.

Das Zeltiq-Verfahren wird mit einem nicht-invasiven Applikator durchgeführt, der präzise kontrollierte Kühlung durch die Hautoberfläche auf unerwünschte Fettpolster abgibt. Der speziell konstruierte Applikator nutzt sanften Vakuumdruck, um das anvisierte Hautgewebe zwischen die Kühlpaneel zu ziehen. „Wenn sie Kälte ausgesetzt werden, beginnen Fettzellen einen natürlichen Beseitigungsprozess, der schrittweise die Dicke der Fettschicht reduziert. Die Fettzellen in dem behandelten Gebiet werden sanft durch den normalen Stoffwechsel des Körpers eliminiert, so wie Fett aus Nahrung oder



Dieses Bild ist eine mikroskopische Darstellung von Fettgewebe und zeigt Aufspaltung und Zersetzung von Lipiden infolge von Kälteeinwirkung. Das Foto wurde farbig bearbeitet, um die Auswirkungen der Kälte auf das Fettgewebe hervorzuheben.

anderen Quellen“, erklärt Dr. Gerd Kautz die Wirkungsweise des Verfahrens. Erste Ergebnisse sind in relativ kurzer Zeit sichtbar. Bei geeigneten Patienten führt es in einem Zeitraum von zwei bis vier Monaten zu einer sowohl sichtbaren als auch messbaren Reduktion der Fettpolster, die mindestens noch sechs Monate nach Beendigung der Behandlung anhält. Nach zwei bis vier Monaten folgt dann ein Nachsorgetermin mit dem behandelnden Arzt, um die beim Patienten einge-

Problemzonen

tretenen kosmetischen Verbesserungen zu bewerten und gegebenenfalls weitere Behandlungszyklen zu besprechen.

Neue Technologie der kontrollierten Kühlung zur punktgenauen Behandlung örtlicher Fettdepots

Das Zeltiq-Verfahren ist nicht bei allen Patienten gleichermaßen empfehlenswert. „Ideale Kandidaten für das Zeltiq-Verfahren sind relativ fit, haben aber einfache Fettpolster, die sich nicht

Dr. Ingrid Kautz und Dr. Gerd Kautz



einfach durch Diäten und Training verringern lassen“, so fasst Dr. Kautz die Anforderungen an den Patienten zusammen. Daher weist der Konzer Spezialist ausdrücklich darauf hin, dass das Verfahren „kein Weg ist, um Gewicht zu verlieren oder Fettleibigkeit zu behandeln und auch keinen Ersatz für invasive Methoden wie z.B. eine Liposuktion darstellt.“ Vielmehr werden so kleine Problemzonen, an Bauch, Rücken, Oberschenkel und Brust nachhaltig beseitigt. Als Kandidaten kommen gleichermaßen Frauen wie Männer in einem Alter von 20 bis 50 Jahren und älter in Frage.

Das Zeltiq-Verfahren weist gegenüber anderen vergleichbaren Methoden einige Vorteile auf. So richtet sich die kontrollierte Kühlung des

Zeltiq-Verfahrens ausschließlich auf die Fettzellen und eliminiert diese. Andere Behandlungsarten wie Laser, Hochfrequenz und fokussierter Ultraschall wirken zwar auf die Fettzellen ein, können aber auch auf das umliegende Gewebe einwirken. Dies wird mit der Zeltiq-Methode vermieden. „Bisher gibt es bundesweit nur drei Praxen, die mit diesem kosmetischen Verfahren arbeiten“, unterstreicht Dr. Kautz den Pioniercharakter dieser Methode. So zählt er nicht nur Menschen aus der näheren Umgebung, sondern aus dem gesamten südwestdeutschen Raum zu seiner Klientel. Wer sich vom Anforderungsprofil als typischer Kandidat für das Zeltiq-Verfahren sieht, der sollte sich eingehend von dem Ärzte-Ehepaar Dr. Kautz im Zentrum für Haut- und Lasertherapie beraten lassen. ♦



INFORMATION

**Zentrum für Haut- und Lasertherapie
Dr. med. Ingrid und Gerd Kautz**

Am Markt 3

Tel.: 06501 998163

Fax: 06501 998164

54329 Konz

» www.laser-trier.de